

Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Freunde des HASTK am 05. November 2013 im Lesesaal des Historischen Archivs Köln

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsleben seit der MV vom 04.06.2013/ Aussprache
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer/ Entlastung des Vorstands
4. Der neue Internetauftritt der FREUNDE (Bericht von Frau Elke Wetzig)
5. Veranstaltungen 2013/ 2014
6. Verschiedenes/ Anregungen der Mitglieder

Zu 1.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt die 82 anwesenden Mitglieder und Interessenten und stellt ohne Widerspruch aus der Versammlung fest, dass zu dieser MV form- und fristgerecht eingeladen worden sei.

Von der großen Zahl der Anwesenden gehe eine eindeutige Ermutigung für den Vorstand aus.

Die Haupttätigkeit des Vorstandes habe in den zurück liegenden Monaten darin bestanden, die anhaltende Diskussion im Rat und in der Öffentlichkeit über Standort, Bauzeit, Raumprogramm und Kosten des Archivneubaus im Sinne der Forderung nach einem prominent gelegenen, für die Bürger und Nutzer offenen Archiv mit einladendem Charakter zu beeinflussen. Hierzu seien zahlreiche Gespräche mit der Interims-Kulturdezernentin, der Gebäudewirtschaft, den weiteren beteiligten Verwaltungsdienststellen, den Ratsfraktionen, der Presse, den Architekten und mit Unterstützern geführt worden.

Nach der Ratssitzung von Ende Juli sei der Standort gesichert, das Raumprogramm definiert, ein echter Baubeschluss aber nach wie vor nicht gefällt. Die Verwaltung sei mit neuen Prüfaufträgen versehen worden, die das Archiv selbst bereits erfüllt habe. Wachsamkeit sei nach wie vor geboten.

Besonders misslich sei die Feststellung, dass ein Bezug des Neubaus erst für 2019 zur Rede stehe.

Der Oberbürgermeister habe inzwischen eine plausible und öffentliche Darstellung der Kosten der Zwischenlösungen zugesagt. Das entspreche einer zentralen Forderung der FREUNDE in ihren Presseverlautbarungen.

Der Vorstand hat teilgenommen

- am Empfang des OB für die neue Kulturdezernentin Laugwitz-Aulbach im Rautenstrauch-Joest-Museum am 09.09.
- an einem Einzelgespräch mit der Kulturdezernentin Laugwitz-Aulbach am 10.10. in deren Dezernatsbüro
- an der Veranstaltung zum „Großen Schied“ des OB und der Albertus-Magnus-Gesellschaft
- an einem Gespräch mit dem Vorstand des Architekturform Rheinland AFR am 17.09. über gemeinsame Ziele und Kooperationsmöglichkeiten
- an der Verleihung des Severinbürgerpreises an unser Mitglied Martin Stankowski am 21.09. im Kölner Stadtmuseum (die FREUNDE waren Preisträger des Jahres 2009)
- am Sommerfest der Belegschaft des Archivs am Aachener Weiher, das die FREUNDE auch in diesem Jahr mitfinanziert haben als Dank für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Damen und Herren des Archivs
- an mehreren Gesprächen mit dem Vorsitzenden und der Geschäftsführerin von CityMarketing über eine Kooperation
- an einer PK des Archivs zur Bewerbung des Kalendariums 2014 mit dem ehemaligen Sporthallendirektor Franz Wendland und den Künstlern Wolfgang Niedecken und Stephan Brings am 22.10. Das Kalendarium ist erneut von den FREUNDEN finanziert worden zuzüglich einer 14tägigen Werbung auf Werbetafeln in der Gesamtstadt.

Der Vorstand hat mit externer Hilfe die Patenschaftsbroschüre und den Vereinsflyer überarbeitet und neu drucken lassen und den Internetauftritt umgestellt und attraktiviert (s.TOP 4).

Gemeinsam mit den Hauptamtlichen konnte ein attraktives Jahresprogramm 2014 entwickelt werden (s.TOP 5).

Vorsitzender von der Mühlen bedankt sich bei allen Unterstützern, Paten, Spendern und den Damen und Herren des Archivs für eine sehr gute Zusammenarbeit bei einzelnen Aktionen wie auch im Alltag. Er bittet Frau Schmidt-Czaia, den Dank an die Belegschaft ihres Amtes weiterzugeben.

In der Aussprache stehen Beiträge im Vordergrund, die sich bei den Fragen rund um den Neubau des Archivs eine eindeutiger, ja „lautere“ Sprache des Vereins gewünscht hätten.

Vorstand Werner Grosch sieht hier keine Versäumnisse auf Seiten des Vorstands: Verlautbarungen seien darauf angewiesen, von den Medien aufgenommen und positiv verarbeitet zu werden, um Wirksamkeit zu entfalten. Diese Gewähr habe bei besonders drastischen Formulierungen nicht verlässlich bestanden. Das sei durch die erwähnten Einzelgespräche und Informationen wirksamer zu erreichen gewesen.

Weitere Einlassungen aus der Mitgliedschaft beschäftigen sich mit der Wiederbelebung der Diskussion um die Rettung der Archivalien durch prägnante und aufrüttelnde Ausstellungen pp.

Zum Abschluss bittet der Vorsitzende, die neuen Broschüren, die jederzeit im Archiv abgerufen werden können (R: 0221-22124455), zu streuen und für die Mitgliedschaft wie für die Patenschaftsübernahme zu werben.

Nachdem die FREUNDE als Zuwendungsempfänger für Geldauflagen durch Amtsgerichte und Landgerichte zugelassen sind, ist Hilfestellung von Vereinsmitgliedern erbeten, die Zugang zur Richterschaft haben.

Zu 2.

Schatzmeister Dr. Joachim Schmalzl berichtet zum Vereinsvermögen, zu den Einnahmen und Ausgaben und zum aktuellen Kassenstand wie folgt:

Der Verein hat per 31.10.2013 370 Mitglieder, (netto - 1 Mitglied seit dem 01.01.2013)

Das Vereinsvermögen per 31.10.2013 Guthaben

| | |
|-------------|----------------------------|
| Girokonto | € 15.280,37 |
| Anlagekonto | € 504.724,20 |
| | gesamt € 520.004,57 |

=====

Hinweis: in der freien Rücklage € 37.538,10
in sonstigen Ergebnisrücklagen:

| | |
|---|--------------|
| - Stipendiaten | € 30.000,00 |
| - Papierrestaurierung | € 14.040,00 |
| - Restauratorenstellen für 2013 – 2015 | € 312.000,00 |
| - Neue Patenschaften 2013 | € 15.802,00 |
| - übrige Ergebnisrücklagen aus Vorjahren (insbesondere Patenschaften der Vorjahre) | € 123.550,59 |

Insgesamt in Rücklagen reserviert € 532.930,69

Einnahmen per 31.10.2013

| | |
|---------------------------------------|--------------------|
| Zinseinnahmen (Überschuss) | € 959,52 |
| Mitgliedsbeiträge | € 20.450,00 |
| Spenden | € 35.155,12 |
| Gesamteinnahmen per 31.10.2013 | € 56.564,64 |

Ausgaben per 31.10.2013

Mittelverwendung

| | |
|--|--------------------|
| Asmuth Druck (Kalender) | € 2.555,16 |
| M. Dumont Schauberg (Vortrag) | € 4.000,00 |
| Restaurierungen: | |
| Minuzzi Restaurierung | € 2.058,00 |
| Ratinger Restauratoren | € 6.476,66 |
| ZFB GmbH | € 16.933,72 |
| Conrest GmbH | € 12.190,06 |
| Dirk Ferlmann Atelier f. Papierrestaurierung | € 9.498,58 |
| Atelier für Papierrestaurierung | € 839,74 |
| | € 54.551,92 |
| Sonstige Ausgaben | € 3.132,91 |
| Gesamtausgaben per 31.10.2013 | € 57.684,83 |

=====

Der Verein habe nun das Stadium erreicht, in dem die eingenommenen Mittel zügig abflößen, so wie es das Vereinsrecht verlange. Er rechne für die Zukunft mit Jahreseinnahmen iHv rd 100 tsd Euro aus Patenschaften, Spenden und Mitgliederbeiträgen.

Zu 3.

Kassenprüfer Herr Rosenberger berichtet von seiner Prüfung, die keinerlei Beanstandungen erbracht habe. Die Haushaltsführung des Vereins sei von bestem Niveau. Herr Rosenberger beantragt die Entlastung des Vorstands, die unter seiner Regie bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig erfolgt.

Zu 4.

Frau Elke Wetzig hat in den zurück liegenden Wochen den Internetauftritt der FREUNDE (www.freunde-des-historischen-archivs-koeln.de) grundlegend umgestaltet und vereinfacht. Anhand ausgewählter Beispiele demonstriert sie Zugang und Nutzungsmöglichkeiten.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen dankt Frau Wetzig mit einem Blumenstrauß für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre stete Hilfsbereitschaft.

Zu 5.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die FREUNDE im Zeitraum 2. bis 5.12. einen eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt Roncalliplatz haben, der personell bestückt werden muss. Er bittet, sich zur Standteilnahme zu melden im Büro von Frau Schmidt-Czaia unter R 0221-22124455.

Voraussichtlich am 14.12. ist unser Mitglied, EU-Parlamentspräsident Martin Schulz, Hauptredner einer Veranstaltung im Kölner Rathaus zur Würdigung des sog. Transfix-Briefes.

Sodann stellt Burkhard von der Mühlen die Veranstaltungen des Jahres 2014 vor, die im einzelnen noch veröffentlicht werden.

Zu 6.

Hier wird auf die Diskussion im Anschluss an den Bericht zu TOP 1 Bezug genommen.

gez. Tiggemann-Klein